

Pressemitteilung

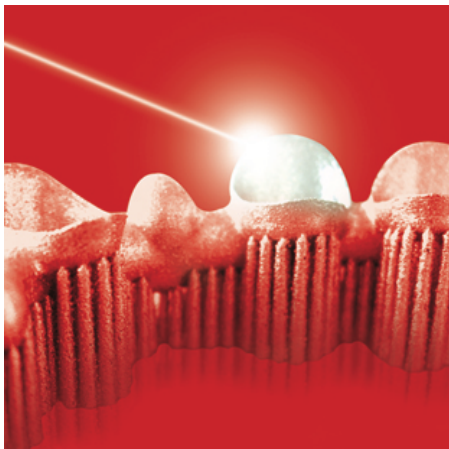
Vor fünf Jahren begann die FLUSSFISCH-Revolution Lasersintern: enorme Präzision und vielfältige Einsatzmöglichkeiten

(Hamburg, 08.08.2013) Im Oktober 2008 veränderte die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH den Markt der dentalen Herstellungsverfahren in Deutschland durch die Einführung der innovativen Lasersinter-Produktion mit bisher unerreichter Qualität. In den fünf Jahren seit dem Start entwickelte das Hamburger Traditionsunternehmen die Technologie kontinuierlich weiter und gehört heute, auch dank seines umfassenden Services, bundesweit zu den führenden Anbietern.

Im Unterschied zu abtragenden oder gusstechnischen Verfahren handelt es sich beim Lasersintern um eine aufbauende Technologie. Das Prinzip ist das eines 3-D-Druckers: CoCr-Pulver wird in hauchdünnen Schichten entsprechend vorgegebener CAD-Daten per Laser aufgeschmolzen. „Es entstehen Einheiten in einer nie gekannten Präzision – exakt bis in den Nanometerbereich“, erläutert Unternehmenschefin Michaela Flussfisch. „Von Verblendkäppchen über implantatgetragene Konstruktionen bis hin zu zirkulären und vollanatomischen Brückendesigns sowie Kombi-Arbeiten einschließlich Stegen – alles ist möglich!“ Die Gerüste sind spannungsfrei und selbst bei größeren Spannen vollkommen brennstabil. Labore werden von der aufwendigen, fehlerbehafteten und gerade im NEM-Bereich oft wenig wirtschaftlichen Gerüstproduktion befreit und können sich ganz der ästhetischen Weiterbearbeitung widmen. Das Lasersintern senkt die Laborkosten für die Gerüstproduktion spürbar.

In den vergangenen fünf Jahren hat FLUSSFISCH seine Lasersinter-Produktion erheblich ausgebaut und mit wissenschaftlicher Unterstützung perfektioniert. Eine enge Kooperation besteht mit Prof. Dr. Prof. Claus Emmelmann vom Institut für Laser- und Anlagensystemtechnik (iLAS) an der Technischen Universität Hamburg-Harburg und vom LZN Laser Zentrum Nord GmbH. „War Rapid Manufacturing auf Lasersinter-Basis bis dahin vor allem für industrielle Einsatzzwecke wie Werkzeug- und Formenbau entwickelt worden, so gaben Prof. Emmelmann und FLUSSFISCH entscheidende Impulse für den Transfer dieser Technologie in die Dentaltechnik“, stellt die Unternehmerin rückblickend nicht ohne Stolz fest. Zudem hat FLUSSFISCH durch seinen spezifischen Service auch anfänglich noch skeptische Labore von den Vorteilen des neuen Verfahrens überzeugen können. „Unser Team von technischen Beratern steht umfassend zur Verfügung, sowohl um Neueinsteigern bei ihren ersten Aufträgen verlässlich zur Seite zu stehen als auch um alten Hasen bei der CAD-Konstruktion von Spezialarbeiten hilfreiche Tipps zu geben“, so Michaela Flussfisch. Die Datenübermittlung erfolgt reibungslos über das FLUSSFISCH-Kundenportal, das durch alle erforderlichen Schritte führt – und nach spätestens zwei Tagen hält das Labor das fertige Gerüst bereits in Händen.

Foto: (Bildquelle Flussfisch)



Lasersintern

Kontakt:
MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 – 86 07 66
Fax: 040 – 86 12 71
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
Internet: www.flussfisch-dental.de

Pressekontakt:
impressum health & science
communication
Haus der Seefahrt, Hohe Brücke 1
20459 Hamburg
Tel.: 040 – 31 78 64 10
Fax: 040 – 31 78 64 64
E-Mail: info@impressum.de
Internet: www.impressum.de